



www.fwg-augustdorf.de

Fraktionsvorsitzender
Martin Thiel
Lindenstraße 21

32832 Augustdorf
E-Mail : martin.thiel@fwg-augustdorf.de

Seit 1989 BÜRGERLICH - VERTRAUENSVOLL - NAH BEI DEN MENSCHEN

Augustdorf, 07.01.2023

Herrn
Bürgermeister Katzer
Rathaus Gemeinde Augustdorf

„Anpassung Hundesteuersatzung“

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
Sehr geehrte Mitglieder des Rates,

die FWG Fraktion beantragt, dass der RAT folgenden Beschluss fasst:

Die Hundesteuersatzung wird dahingehend angepasst, dass für aufgenommene

- **Hunde aus einem Tierheim, die Hundesteuer für 12 Monate entfällt**
- **Langzeitinsassen (Hunde welche z.B. mehr als 1000 Tage in einem Tierheim verbringen) die Hundesteuer dauerhaft entfällt**
- **behinderte Hunde, die Hundesteuer dauerhaft entfällt**

Sachstand und Begründung:

Im Haupt- und Finanzausschuss am 08.12.2022 wurde die Anpassung der Hundesteuersatzung einstimmig beschlossen. Dabei ging es um die Befreiung von der erhöhten Steuer für sogenannte Listenhunde bzw. gefährliche Hunde, sofern der Hundehalter nachweisen kann, dass keine Gefahr von dem Tier ausgeht.

Neben dem Bericht in der Sitzung stellen vielfältige Pressemeldungen dar (siehe dazu auch LZ vom 21.12.2022 oder NW vom 07.01.2023), dass die Tierheime derzeit massiv überfüllt sind und bereits teilweise Aufnahmestopps verhängt wurden.

Wie bereits in der Ratssitzung durch die FWG dargestellt, ist es nur zielführend nun den nächsten Schritt zu gehen und ganzheitlich die Hundesteuer für Hunde aus einem Tierheim für 12 Monate auszusetzen. Des Weiteren gibt Hunde, die es deutlich schwerer haben vermittelt zu werden.

Darunter fallen die Langzeitinsassen, welche teilweise viele Jahre in einem Tierheim verbringen und deren Vermittlungsquote mit jedem Tag schlechter ausfällt.

Darüber hinaus gibt es auch in der Hundewelt Tiere mit einem Handicap – während diese mit ihrer Behinderung sehr gut zurechtkommen, ist auch hier die Chance auf Vermittlung eher niedrig.

Mit diesem Schritt wird Augustdorf einen kleinen Anreiz schaffen, Hunde aus dem Tierheim aufzunehmen und somit zum einen das Tierheim zu entlasten und zum anderen dem Tier eine angemessene Bleibe zu gewährleisten.

Flankierend können diese Anregungen, wenn sie wirksam publiziert werden, ein probates Mittel gegen illegalen Hunde- und Welpenhandel schaffen.

Die Kosten aus illegalen Hundehandel und Beschlagnahmungen sind für die Tierheime eine enorme finanzielle Belastung. Die Welpen aus der Einfuhr aus überwiegend Osteuropa, sind nicht geimpft, leiden an Parvovirus, Leptospirose, wurden zu früh von dem Muttertier entfernt und

kommen entkräftet, unterernährt, mit Parasitenbefall und krank in Deutschland an. Die Behandlung der Tiere im Tierheim bedeutet eine 24 Stunden Betreuung während der Quarantänezeit und verursacht enorme Kosten an Personal, Tierarzt, Medikamenten und Spezialfutter. Die adulten Hunde aus dem Ausland, auch überwiegend Osteuropa, aber auch Belarus, Russland, Türkei besitzen meistens nur die notwendige Tollwutimpfung für den Transport und keine Grundimmunisierung. Die Kosten für die Grundimmunisierung der Hunde: Parvovirose, Leptospirose (Staupe), Hepatitis contagiosa canis und Tollwut muss das Tierheim tragen. Ebenso die jeweiligen Tests für die Mittelmeerkrankheiten Babesiose, Ehrlichiose, Leishmaniose und die Herzwurmerkrankung Dirofilariose. Der nutzlose Schnelltest ist nicht aussagekräftig. Dazu kommt die Parasitenbehandlung gegen Milben, Flöhe, Zecken, Giardien bei jedem Hund. Ebenfalls kommen die Hunde krank oder verletzt in Deutschland an.

Die Gemeinde Augustdorf würde sich mit einer weiteren Anpassung der Hundesteuersatzung klar auf Seite der Tierheime positionieren und ein Zeichen für den Tierschutz setzen.

Erwartete Kosten:

Keine – da hier im Vorfeld ein Anreiz geschaffen wird ein Tier aufzunehmen wird der Haushalt nicht nachhaltig belastet. Signifikante Einnahmen aus der Hundesteuer auf Grund dieser Maßnahme sind im Gegenzug auch nicht zu erwarten.

Auswirkungen auf das Klima:

ohne

Empfehlung:

Der Antrag wird zur weiteren Beratung in den HFA verwiesen.

Mit freundlichen Grüßen

Martin Thiel